

Herbst 2011

## 295 Absolventen starten ins Berufsleben

Bei der Abschlussfeier an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen gibt es glückliche Gesichter

Von Ute Korn-Amann

SIGMARINGEN - „Wir haben Durchhaltevermögen und Zielstrebigkeit bewiesen“, sagt Ina Rudi, Pharmatechnik-Absolventin. „Wir können stolz auf uns sein.“ Die 26-jährige Ina Rudi erzählt auch von den Durchhängern während der Studienzeit: „Jeder hatte bestimmt einmal den Drang aufzugeben.“ Rudi ist seit März als Projektmanagerin bei Uhlmann Pac-Systeme in Laupheim tätig. Dort hatte sie bereits ihr Praxissemester absolviert.

„Sie, meine Damen und Herren Absolventen, haben durch das Verfassen Ihrer Abschlussarbeit unter Beweis gestellt, dass Sie das Wissen und die Fähigkeiten, die Sie während Ihres Studiums erworben haben, auch erfolgreich anwenden können“, sagt Rektor Professor Dr. Günter Rexer und dankte den Eltern, die viel Unterstützung für ihre Söhne und Töchter geleistet haben.

### 19 Absolventen kommen aus dem Ausland

Zwischen Februar und September wurden 295 Graduierten an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen vorgenommen und viele Absolventen ließen es sich nicht nehmen, an die Hochschule zurückzukehren, um bei der Abschlussfeier dabei zu sein.

SCHWABISCHE ZEITUNG, 31.10.2011

Viele haben bereits eine Arbeitsstelle gefunden. Der jüngste Absolvent ist 22 Jahre, der älteste 36 Jahre alt. Erstmals gibt es – wenn auch nur knapp – mehr weibliche Absolventen (148) als männliche (147). Die 19 ausländischen Absolventen stammen unter anderem aus Malaysia, Kroatien, China, Libanon, Kamerun und Griechenland.

„Gerade im Verlauf der letzten Jahre ist deutlich geworden, wie wenig man die Zukunft vorhersagen kann, aber man kann sich auf sie vorbereiten“, sagt Rektor Rexer. „Leistung in vielfältigster Ausprägung ist

der Garant für Wohlstand. Bleiben Sie, wie auch immer die Dinge im Einzelnen sich entwickeln mögen, vor allem eins: optimistisch, lernwillig und leistungsbereit. Folgen Sie dem Rat Ciceros: Fang nie an aufzuhören, hör nie auf anzufangen.“ Neben den Preisen der Fürst-Carl-Stiftung (FüCaS) und der Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung (PMHS) wurde zum ersten Mal auch der Kern-Hochschulpreis verliehen.

Albert Sauter, Managing Director der Firma Kern und Sohn GmbH aus Balingen überreichte den mit 1000 Euro dotierten Preis an die Absolventin Ivana Cujic, die ihren Abschluss in Textil- und Bekleidungsmanagement mit der Note 1,1 abschloss und nun an der RWTH Aachen promoviert. „Ich fand es ganz toll, was Sie über die letzten drei, vier, fünf Jahre geleistet haben. Zeigen Sie Präsenz!“, sagt Albert Sauter zu den Absolventen.

„Nehmen Sie das lebenslange Lernen nicht als Phrase hin, sehen Sie es als Herausforderung und nicht als Last“, sagt Michael Hahn (FüCaS) und Adrian Schiefer (PMHS) fügt hinzu: „Die Zukunft ist was Tolles – und Sie dürfen sie mitgestalten.“ „Falls Sie noch auf der Suche nach einer geeigneten Stelle sind: Am 9. November findet hier unsere zehnte Karrierebörse mit 76 gemeldeten

Unternehmen statt“, sagt Prorektor Professor Dr. Markus Lehmann, bevor das Blechbläserquintett Sigmaringen den offiziellen Teil beendet.

### Die Preisträger im Überblick

• Michael Hahn, Vorstandsvorsitzender der Hohenzollerischen Landesbank, Kreissparkasse Sigmaringen und Vertreter des Vorstands der Fürst-Carl-Stiftung hat Preise an folgende Studierende überreicht: Sandra Kleinwächter, Daniela Zimmermann, Nikolas Rauch, Christina Baiker, Romana Braun, Juliane Hauser, Ana Kovacevic, Katja Bauer, Jennifer Burkhardt und Julia Waizenegger.

• Adrian Schiefer, Geschäftsführer der Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung hat Preise an folgende Studierende überreicht: Vanessa Glatz, Franziska Schwenk, Julia Wezel, Sven Hoppe, Frank Braun, Markus Kraus, Sonja Schmieder, Marvin Freier, Matthias Heinemann, Stefanie Schöllmann, Michael Späth und Martin Eisele.



Jennifer Burkhardt aus Villingen-Schwenningen, Mandy Rüdiger aus Cottbus und Katja Bauer aus Lehr (von links) haben sich schwarze Studentenhüte für ihren Abschluss gekauft.

FOTO: UTE KORN-AMANN



Fotos: Hochschule

## Frauen haben knapp die Nase vorn

Hochschule verabschiedet 295 Absolventen – Altersspanne reicht von 22 bis 36 Jahren

In den vergangenen Monaten haben 295 Absolventen ihr Studium an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen erfolgreich beendet. Bei der offiziellen Abschlussfeier erhielten die Besten Preise.

Die Pharmatechnik-Absolventin Ina Rudi ließ in ihrer Rede die Studienzeit Revue passieren. Am eindrucksvollsten war für sie das Gefühl, die fertig gebundene Bachelor-Thesis in den Händen zu halten. Ina Rudi gehört zu den 148 Absolventinnen – damit haben die Frauen gegenüber 147 Männern zum ersten Mal knapp die Nase vorn. Der jüngste Absolvent ist 22 Jahre alt, der älteste 36. Insgesamt 19 Absolventen geben dem Gesamtbild eine internationale Note. Sie stammen aus der Türkei, Italien, Griechenland, Kroatien, Malaysia, Kamerun, China und Kolumbien, aus der Russischen Föderation und dem Libanon.

Landesbank, vergab im Namen der Fürst-Carl-Stiftung Buchpreise an die besten Bachelor und Master der Sigmaringer Studiengänge. Die besten Absolventen der Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung wurden von Geschäftsführer Adrian Schiefer überreicht. Der Kern-Hochschulpreis der Firma Kern & Sohn aus Balingen wurde zum ersten Mal vergeben. Er ging an Ivana Cujic als beste Absolventin der gesamten Fakultät Engineering aus. In den nächsten Jahren kommen die beiden anderen Fakultäten der Hochschule zum Zug.

„Auch wenn das Ergebnis nicht 1,3 oder noch besser lautet, haben Sie mit Ihrem Abschluss ein ganz besonderes Ziel erreicht und können damit berufliche Türen öffnen“, betonte Prorektor Professor Dr. Markus Lehmann.

Erstmals vergeben wurde der Hochschulpreis der Firma Kern & Sohn. Geschäftsführer Albert Sauter zeichnete Ivana Cujic (Textil- und Bekleidungsmanagement) als beste Absolventin der gesamten Fakultät Engineering aus (unser Bild).

### Gute Abschlüsse öffnen den jungen Akademikern berufliche Türen

Preisträger der Hahn-Stiftung: Vanessa Glatz, Franziska Schwenk, Julia Wezel, Sven Hoppe, Frank Braun, Markus Kraus, Sonja Schmieder, Marvin Freier, Matthias Heinemann, Stefanie Schöllmann, Michael Späth, Martin Eisele.

Preisträger der Fürst-Carl-Stiftung: Die besten Sigmaringer Absolventen sind Sandra Kleinwächter, Daniela Zimmermann, Nikolas Rauch, Christina Baiker, Romana Braun, Juliane Hauser, Ana Kovacevic, Katja Bauer und Julia Waizenegger.



Erstmals vergeben wurde der Hochschulpreis der Firma Kern & Sohn. Geschäftsführer Albert Sauter zeichnete Ivana Cujic (Textil- und Bekleidungsmanagement) als beste Absolventin der gesamten Fakultät Engineering aus (unser Bild).

ZOLLERN-ALB-KURIER, 04.11.2011

## Die besten Studenten erhalten Preise

- Hochschule verabschiedet ihre Absolventen
- Ina Rudi blickt auf Studienzeit zurück

VON KURT LOESCHER

Sigmaringen – Für 295 Absolventen an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen war es ein besonderer Tag. Mit Eltern, Freunden und Bekannten feierten sie am Freitagabend im Foyer der Hochschule Sigmaringen das erfolgreiche Ende ihres Studiums.

„Ob Diplomarbeit, Bachelorthesis oder Masterthesis – durch Ihre Abschlussarbeit haben Sie unter Beweis gestellt, dass Sie das Wissen und die Fähigkeiten, die Sie während des Studiums erworben haben, auch erfolgreich anwenden können“, gab Rektor Professor Günter Rexer den Absolventen bei der Abschlussfeier in Sigmaringen mit auf den Weg.

Die Absolventen haben erfolgreich studiert und können mit Fug und Recht stolz auf diesen Abschluss sein, fuhr der Rektor fort. Neben den Kollegen, Eltern, Bekannten und Freunden der Absolventen, galt sein besonderer Gruß den Vertretern der Institutionen und Unternehmen, die Preise für die besten Absolventen ausgelobt haben. Am Standort Sigmaringen ist dies die Fürst-Carl-Stiftung, die durch Michael Hahn, Vorstandsvorsitzender der Hohenzollerischen Landesbank Sigmaringen und Mitglied ihres Stiftungsrates vertreten wurde. Am Standort Albstadt ist es die Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung, vertreten von Geschäftsführer Adrian Schiefer. Erstmals in diesem Jahr wurde auch der Kern-Hochschulpreis für den besten Abschluss in der Fakultät Engineering vergeben, den Albert Sauter, Geschäftsführer der Firma Kern & Sohn aus Balingen, an Ivana Cujic übergeben durfte.

Mit besonderer Genugtuung könne er feststellen, so Rexer weiter, dass bei den Masterabsolventen ein ganz hoher



Die Preise der Fürst-Carl-Stiftung für besondere Leistung durften in diesem Jahr diese erfolgreichen Absolventen im Rahmen der Abschlussfeier entgegennehmen. BILDER: LOESCHER

Anteil schon zum Zeitpunkt der Abgabe der Thesis eine feste Stellenzusage hatte. „Ich bin davon überzeugt, dass alle, die noch auf der Suche nach einer geeigneten Position sind, sehr zuversichtlich sein können.“ Die Lage am Arbeitsmarkt sei so gut wie schon lange nicht mehr. Nach den politischen Entscheidungen zur Bewältigung der Euro-Krise in den vergangenen Tagen gebe es positive Signale aus der Wirtschaft, die auf weiteres Wachstum auch im kommenden Jahr hoffen lassen. Rexer: „Eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung, wie sie von uns an den Hochschulen für angewandte Wissenschaft vermittelt wird, hat einen direkten Bezug zu In-

dustrie und Wirtschaft und ist mit ihrem klaren Praxisbezug ein Baustein zum beruflichen Erfolg.“

Bevor die besten Absolventen ihre Preise entgegennehmen durften, gab Ina Rudi, Absolventin der Pharmatechnik, einen Rückblick auf die Studienzeit. „Beim Wort Studium denken alle an Ausschlafen, Feiern, Party. Denen möchte ich sagen, ja so war es, doch meistens war es nicht so“, gab sie scherzhaft zum Besten. Ina Rudi ist ein Paradebeispiel für erfolgreiche Absolventen der Hochschule. Die 26-Jährige arbeitet seit März als Projektmanagerin bei Uhlmann Pac-Systeme, wo sie schon vorher ihr Praxissemester absol-

vierte. Nach der Preisverleihung der besten Absolventen (der SÜDKURIER wird noch berichten), verabschiedete Prorektor Professor Markus alle Studenten. „Sie alle stehen heute im Blickpunkt. Alle haben eine herausragende Leistung erbracht, die nicht hoch genug einzuschätzen ist“, sagte Lehmann an die Absolventen gewandt.

Wie international es an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen inzwischen zugeht, zeigt auch der Anteil ausländischer Studenten, die unter anderem aus Kolumbien, Libanon, Kamerun, China und Malaysia den Weg an die Hochschule in Süddeutschland gefunden haben.






Zur Nachwuchsförderung vergibt KERN ab diesem Jahr den

## KERN-HOCHSCHULPREIS

Dieser ist mit 1.000,- € pro Studienjahr dotiert. Vergeben wird er an den/die beste(n) Absolvent(in) der Hochschule Albstadt-Sigmaringen des Abschlussjahrgangs in den Bereichen:

- Engineering (2011)
- Business and Computer Science (2012)
- Life Sciences (2013)

**ÜBER KERN**

Die Firma KERN ist ein eigenständig geführtes Unternehmen zur Herstellung von Waagen, Gewichten und Messtechnik mit Sitz in Balingen, Süddeutschland. KERN verbindet Innovation, Fortschritt und Internationalität mit schwäbischen Tugenden. Um diese zu unterstützen und auch in Zukunft dem weltweit guten Ruf gerecht zu werden, fördert KERN mit seinem Hochschulpreis die ansässigen Nachwuchskräfte der Hochschule Albstadt-Sigmaringen in den Bereichen:

- Engineering
- Business and Computer Science
- Life Sciences

**INTERNATIONALITÄT BEI KERN**

- Lieferbeziehung in 180 Länder der Erde
- Beschaffungsbeziehungen aus 20 Ländern

**DER KERN-HOCHSCHULPREIS**

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung bildet eine solide Grundlage für den beruflichen Werdegang. Durch den Hochschulpreis unterstützt KERN die zukünftige Elite und fördert die ansässigen Nachwuchskräfte.



www.KERN-SOHN.com



SÜDKURIER, 31.10.2011